

saarland-informatics-campus.de

Tipps der Studienkoordination

Studieren in der Fachrichtung Informatik

Barbara Schulz-Brünken and Rahel Stoike-Sy, 06.10.2025



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

SIC Saarland Informatics
Campus

WELCOME

**Willkommen in Saarbrücken
und am SIC**

Herzlich willkommen

bienvenue

欢迎

Welcome



Image by iPicture from Pixabay

WELCOME

Studienkoordination der Fachrichtung Informatik

- Barbara Schulz-Brünken
- Rahel Stoike-Sy
- Evelyn Kraska
- Luis Lidon
- Jacqueline Pennekamp
- Laura Ull Méndez
- Ryhene Rais (Hiwine)



WELCOME

Studienkoordination der Fachrichtung Informatik

Beratung z. B. bei

- Auslandsaufenthalt
- Probleme im Studium (fachliche, persönliche oder gesundheitliche)
- Nachteilsausgleich
- Teilzeit und Urlaubssemester
- Anerkennung von Prüfungsleistungen

WELCOME

Studienkoordination: Kontakt aufnehmen

1. über studium@cs.uni-saarland.de

→ Matrikelnummer: Vorname, Nachname (xxxxxxx)

→ B.Sc./M.Sc. + Studienprogramm

(Hinweis: Recherchieren Sie zuerst auf Ihrer ps-mint-Seite und in Ihrer Studien- und Prüfungsordnung, bevor Sie eine E-Mail schreiben)

2. Termin in unserer Sprechstunde

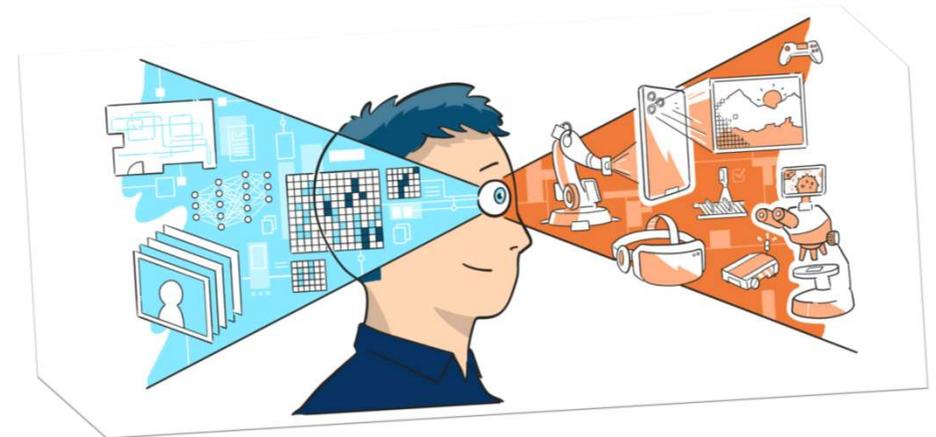
<https://www.uni-saarland.de/en/departments/departments-of-computer-science/departments.html>

YOUR STUDIES

Bachelorstudiengänge im Fachbereich Informatik

- Informatik
- Cybersicherheit
- Data Science and Artificial Intelligence (DSAI)
- Medieninformatik

- Computer Science (English) (zulassungsbeschränkt)
- Cybersecurity (English) (zulassungsbeschränkt)



Sich orientieren

→ Studiengang und Kommilitonen kennenlernen

- StEP-Veranstaltungen der Fachschaft

<https://cs.fs.uni-saarland.de/veranstaltungen/step/>

- Angebote der Fachschaft im Semester
- Kulturelles Angebot an der UdS
- Homepage PS MINT zum eigenen Studiengang

A StEP into your student life

- **What?** The primary introductory event for CS and related subjects, delivered to you by the CS Students' Council.
- **When?** 7th – 10th October 2025 at 9am. Yes, that's the week before lectures!
 - Important: Please arrive early / on time!

YOUR STUDIES

Schule = Uni?

- Grad an Selbstständigkeit
 - Studienplan bauen
 - Selbststudium planen & umsetzen
- Notwendiger Arbeitsaufwand
- Gemeinsame Basis: Grundlagenveranstaltungen
- Spezialisierung: Stamm- und Vertiefungsvorlesungen und Seminare

YOUR STUDIES

How-to-... Strategien

How-to-Know-My-Self-Efficacy

Gehört zu: How-to-Unterstützung-für-Studierende
Dazu passend: How-to-Asynchrone-Lehre

Die Kraft der Selbstwirksamkeit

Unsere allgemeine Selbstwirksamkeit (SWK) spiegelt unsere persönliche Überzeugung wider, **neue, herausfordernde Situationen** und **Aufgaben aufgrund unserer eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten bewältigen zu können**. Sie beeinflusst unser psychisches Wohlbefinden, gibt uns Sicherheit und fungiert als protektive Ressource, die es Personen ermöglicht, "die vielfältigen Belastungen im Leben zu bewältigen" (Feng, Rost & Zhang, 2015, S. 159). Je nach Kontext lassen sich allgemeinere und spezifischere Überzeugungen unterscheiden, d. h. unsere spezifischen Selbstwirksamkeitsüberzeugungen sind aufgaben- und situationsgebunden. Sowohl allgemeine als auch spezifische Selbstwirksamkeitsüberzeugungen beeinflussen nachweislich unsere Lern- und Arbeitsprozesse und dadurch den Grad unseres Handlungserfolgs.



Wie entwickelt sich unsere Selbstwirksamkeit?

Affektive und physiologische Zustände Gefühle (z. B. Angst, Unsicherheit) oder körperliche Zustände (z. B. Herzrasen, Schwitzen) vor einer Leistungssituation können als Zeichen mangelnder Fähigkeiten interpretiert werden und so unsere Selbstwirksamkeit mindern. Daher ist es wichtig, diese körperlichen „Signale“ realistisch einzuschätzen (als Lampenfieber, das verfliegt) und durch Entspannungsübungen unserer Anspannung vorzubeugen (Hilbe, 2022).	Soziale „Überredung“ durch Dritte Gutes Zureden ebenso wie positives externes Feedback (z. B. Lob und Bestätigung von Dozierenden oder Freunden) über unsere Leistungen und Kompetenzen steigern unsere SWK – vor allem, wenn die Schwierigkeit der Aufgabe angemessen war (Bandura, 1995). Wichtig dabei: Die mir Zuspruch gebende Person muss von mir selbst als kompetent wahrgenommen werden.	Stellvertretende Erfahrungen Beobachtungen von (Miss-)Erfolgen bei Personen mit ähnlichen Fähigkeiten spielen vor allem dann eine Rolle, wenn wir selbst noch keine Erfahrungen mit einer bestimmten Aufgabe oder Situation gemacht haben oder unsere bisherigen Erfahrungen widersprüchlich waren (Laging, 2021). Ein stellvertretendes Modell zu beobachten, das ich als ähnlich zu mir selbst erachte, kann meinen Glauben an meine eigenen Fähigkeiten stärken.	Mastery Experience Eigene Bewältigungserfahrungen sind die stärkste „Quelle“ der SWK, da sie dem Glauben an uns selbst und unsere Fähigkeiten festigen (Bandura, 1995). Dabei ist es wichtig, das eigene Handeln als unselbstlich für das erzielte Handlungsergebnis zu erfahren (siehe How-to-Effektive-Kausalattribution). Je stärker das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen, desto geringer auch der Einfluss von Misserfolgen.
--	---	---	---

Akademische Selbstwirksamkeit – Ein Selbststet

Studierende mit hoher akademischer Selbstwirksamkeit betrachten schwierige Aufgaben weniger als Hindernisse, sondern eher als Herausforderungen und Möglichkeiten für ihr persönliches Wachstum. Daher

How-to-Learn-SMART

Gehört zu: How-to-Metakognition
Dazu passend: How-to-Asynchrone-Lehre



Warum sollte ich mir Ziele setzen?

- Die Bildung persönlicher Ziele stellt einen notwendigen Impuls dar, um Handlungsabläufe im Hinblick auf das angestrebte Ergebnis zu steuern. → Ziele als Dreh- und Angelpunkte bei der Steuerung menschlichen Handelns (Epton et al., 2017; Morisano et al., 2010)
- Unsere Ziele bestimmen (bewusst und unbewusst) über Aufnahme, Ausführung, Veränderung und Beendigung von Handlungen und die anschließende Bewertung der zustande gekommenen Ergebnisse (Grissom et al., 2015).
- Häufig gilt, dass Ziele aufgrund externer Zielvorgaben entstehen (siehe Studium) und weniger aufgrund interner Prozesse.

Für Ziele im Kontext deines Studiums gilt häufig:

- Externe Zielvorgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen (Beispiel: Klausur bestehen)
 - Häufig eher mittel- oder langfristige Ziele
- Hier sind Ihre individuellen Planungsfähigkeiten gefragt, die Sie systematisch und strategisch Ihren Zielen näher bringen.

Wie formuliere ich Ziele SMART?



Spezifisch: Präzisierung des spezifischen Zielzustandes

Was bedeutet das für mich?



- Ich formuliere meine Ziele so präzise wie möglich.

How-to-Learn-Like-a-Pro

Gehört zu: How-to-Future-Skills
Dazu passend: How-to-Asynchrone-Lehre

Was kann ich mir unter kognitiven Lernstrategien vorstellen?

Kognitive Lernstrategien sind Methoden, die Lernende anwenden können, um Informationen zu verarbeiten und Wissen zu erwerben. Hierbei werden grundsätzlich zwei Arten von Strategien unterschieden: Oberflächenstrategien und Tiefenstrategien (vgl. Craik & Lockhart, 1972). Oberflächenstrategien beziehen sich auf das simple Auswendiglernen von Informationen, während Tiefenstrategien auf das tiefere Verstehen und die sinnerfassende Verarbeitung von Lerninhalten abzielen. Tiefenstrategien können in weitere Kategorien unterteilt werden: Elaborations- und Organisationsstrategien (vgl. Leopold & Leutner, 2002).

Oberflächenstrategien 	Tiefenstrategien
----------------------------------	-----------------------------

How-to-Focus

Gehört zu: How-to-Motivation
Dazu passend: How-to-Asynchrone-Lehre



Was ist Konzentration und warum ist sie wichtig?

Konzentration ist die Fähigkeit, **Aufmerksamkeit und Handlungen absichtsvoll zu steuern** und ihre Ausführung zu kontrollieren. Konzentriert sind wir dann, wenn wir das – und nur das – tun, was wir uns zu tun vorgenommen haben. Aufmerksamkeit ist eine **begrenzte Ressource**, daher können wir auch nur begrenzt Informationen bewusst verarbeiten. **Multitasking** – also das gleichzeitig Verarbeiten unterschiedlicher Informationen – ist **nur bei automatisierten Handlungen möglich** (z.B. gleichzeitig Kauen und Lesen). Eine zeitgleiche, bewusste Bearbeitung mehrerer Aufgaben ist nicht möglich. In diesem Fall müssen wir zwischen den Handlungsabläufen wechseln. Solche Wechsel strengen an und bergen eine hohe Gefahr für Fehler. Unsere Konzentration wird durch verschiedene innere und äußere Bedingungen beeinflusst (Gedanken, Gefühle, Motivation, soziale Beziehungen). Um zu bestimmen, wie gut wir uns „konzentrieren“, können wir zweierlei Aspekte erfassen:

- Das Tempo konzentrierten Arbeitens (z.B. Anzahl der bearbeiteten Aufgaben pro Zeiteinheit)
- Die Menge an Konzentrationsfehlern

Interne oder externe Ablenker können unsere **Konzentration beeinträchtigen**. Im Folgenden finden Sie wertvolle Strategien, um der Ablenkung entgegenzuwirken und Ihre Konzentration wieder zu steigern (Geuenich et al., 2005).



Erste Hilfe für Konzentrationsprobleme

Gestaltung des Arbeitsplatzes

- Ich gestalte mir einen fest eingerichteten, ausreichend großen, gut beleuchteten und ansprechenden Arbeitsplatz (Pflanzen, Bilder... Ich achte auf nicht zu viel Ablenkung!).
- Ich habe eine ergonomische und bequeme Sitzgelegenheit.
- Unterlagen und Arbeitsmaterialien ordne ich nach Fachgebiet, Veranstaltung und/oder Projekt.
- Nicht benötigte Materialien räume ich weg.
- Wenn ich häufig brauche, halte ich in Reichweite (z.B. Wörterbuch).
- Aufräumtage in regelmäßigen Abständen ein um meinen Arbeitsplatz ordentlich zu halten.

Konzentrationsübungen

- Ein Gegenstand (Kugelschreiber) genau betrachten und beschreiben (Form, Farbe, Material...)
- Schließe meine Augen und stelle mir den Gegenstand genau vor mit allen Details (Farbe, Form, Textur...)

Bewusstes Handeln

- Ich fertige Notizen während Lektionen und Lernepisoden an.
- Ich arbeite nur an einer Aufgabe statt zeitgleich an mehreren.
- Ich trenne Arbeits- und Erholungsphasen klar.
- Fühle ich mich mal weniger leistungsfähig, fange ich eher mit etwas Leichtem an. ☆☆☆

• <https://www.uni-saarland.de/studieren/digitalelehre/future-skills-fuer-studierende.html#c368679>

YOUR STUDIES

Ihre Studienordnung & Fachspezifischen Bestimmungen

Ist für jeden Studiengang anders

Wo zu finden?

Webseite des Prüfungssekretariates
ps-mint.uni-saarland.de

Fachspezifischer Vortrag

- Dr. Ben Stock: Cybersicherheit
- Prof. Isabel Valera: DSAI
- Prof. Jan Reineke: Informatik
- Dr. Pascal Lessel: Medieninformatik

The screenshot shows the PS MINT website interface. On the left is a blue navigation menu with the following items: Home, Studiengänge (with sub-items: AMASE, ATLANTIS, Biophysik, Biotechnologie, Chemie, Computer Science (English), Cybersicherheit / Cybersecurity, DSAI, Eingebettete Systeme / Embe..., EEIGM, Entrepreneurial Cybersecurity, Human- and Molekularbiologie, Informatik, Lehramt, Maschinenbau, MWWT, Mathematik, Mathematik und Informatik, Mechatronik, Medieninformatik), and a search bar. The main content area is titled 'Informatik' and contains an 'INHALTSVERZEICHNIS' (Table of Contents) with links to 'Studiengangsdokumente (Down...', 'Alte Studiengangsdokumente (...', 'Allgemeine Informationen', 'Studieren und Prüfungen bel...', 'Praktika/Tuorentätigkeit', 'Abschlussarbeit', 'Häufig gestellte Fragen (FAQ)', and 'Kontakt'. Below this is a box stating 'ZULETZT BEARBEITET VON Rami Ahmad 15.11.2024'. The main content area also features a warning box: 'Es handelt sich an dieser Stelle um den deutschsprachigen Bachelor Studiengang In... Den englischsprachigen Bachelor Studiengang finden Sie hier'. Below the warning are sections for 'Studiengangsdokumente (Downloads)' (with links for Prüfungsordnung, Studienordnung, and Modulhandbuch) and 'Master Computer Science' (with links for Fachspezifische Bestimmungen, Studienordnung, and Ordnung zur Änderung der Studienordnung). At the bottom, there is a section for 'Alte Studiengangsdokumente (Downloads)' (with links for Fachspezifische Bestimmungen and Studienordnung).

Gemeinsame Prüfungsordnung

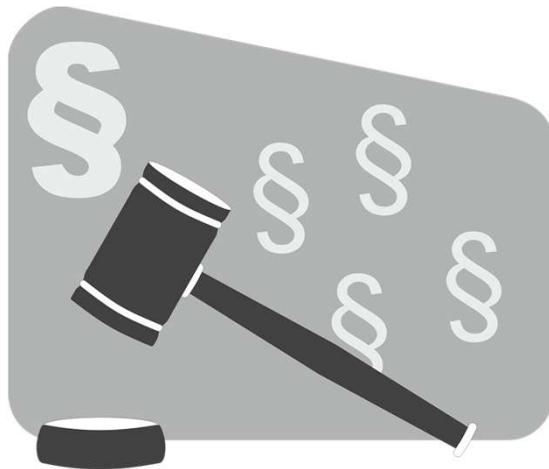


Image by succo
from Pixabay

I. Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Grundsätze
- § 3 Studiengang-Formen
- § 4 Studienaufwand
- § 5 Regelstudienzeit
- § 6 Modularisierung und Credit Points
- § 7 Prüfungsausschuss
- § 8 Prüfer/Prüferinnen; Gutachter/Gutachterinnen; Betreuer/Betreuerinnen;
Beisitzer/Beisitzerinnen
- § 9 Teilzeitstudium
- § 10 Fortschrittskontrolle
- § 11 Schlüsselkompetenzen
- § 12 Zugang zum Master-Studium

II. Leistungskontrollen

- § 13 Leistungskontrollen
- § 14 Teilnahme an Leistungskontrollen
- § 15 Nachteilsausgleich
- § 16 Bewertung der Leistungskontrollen und Notenbildung
- § 17 Wiederholung von Prüfungen
- § 18 Ungültigkeit von Prüfungsleistungen
- § 19 Anerkennung von Studienzeiten, Studien Prüfungsvor- und Prüfungsleistungen

III. Bachelor- bzw. Master-Arbeit

- § 20 Zulassung zur Bachelor- bzw. Master-Arbeit
- § 21 Thema der Bachelor- bzw. Master-Arbeit
- § 22 Dauer und Fristen
- § 23 Verfahren und Gestaltung

IV. Studienabschluss

- § 24 Bestehen und Gesamtnote der Bachelor- bzw. Master-Prüfung
- § 25 Akademischer Grad und Abschluss-Dokumente

Prüfungsanmeldung (§ 14.2)

- Anmeldung/Abmeldung: in HISPOS bis **eine Woche** vor der Klausur
→ Abmeldung danach nur mit ärztlichem Attest!
- Zur Haupt- und Nachklausur muss man sich separat anmelden
- Verkürzte Anmelde-/Rücktrittsfrist für Proseminare, Seminare und Perspektiven der Informatik: **bis drei Wochen nach Themenvergabe bzw. Kursbeginn**
- Kurse anderer Fachrichtungen: Anmeldezeiten ggf. anders

YOUR STUDIES

Eine Vielzahl von Systemen, die sich ergänzen

- Vorlesungsverzeichnis der Universität des Saarlandes = LSF
 - hier melden Sie sich für Prüfungen an und ab
 - Link zu CMS

- Content Management System „CMS“



- Seminar Assignment System

Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen

- Prüfungsvorleistungen
 - Übungsblätter
 - Mid-terms

- Prüfungsleistungen
 - Klausur
 - Mündliche Prüfung
 - Hausarbeit
 - Projekte

YOUR STUDIES

Benotung (§ 16)

Note	Bedeutung
1.0 / 1.3	Sehr gut
1.7 / 2.0 / 2.3	Gut
2.7 / 3.0 / 3.3	Befriedigend
3.7 / 4.0	Ausreichend
5.0	Nicht ausreichend

Prüfungsleistungen: unbenotet oder benotet

Noten verbessern (§ 17.5)

- Wenn für Lehrveranstaltung vorgesehen
- Wenn Sie noch einen Prüfungsversuch haben
- Im gleichen Prüfungszeitraum
- Die bessere Note zählt

Beispiel:

- Hauptklausur: 3,0 und Nachklausur: 1,7 → Endnote: 1,7
- Hauptklausur: 2,0 und Nachklausur: 3,0 → Endnote: 2,0



Image by sthenostudio
from Pixabay

Wiederholung von Prüfungen (§ 17 PO)

- Eine nicht bestandene Prüfung darf zweimal wiederholt werden (§17(1) PO)
- Letzter Prüfungsversuch für Pflichtmodul: ggf. mündliche Prüfung anfragen

- 3 x nicht bestanden = endgültig nicht bestanden
 - Wahl- oder Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden → ersetzbar
 - Pflichtmodul endgültig nicht bestanden → Studium gefährdet

- Antrag auf 4. Prüfungsversuch (3. Wdh. der Prüfung) an Prüfungsausschuss
 - begründeter Anlass: alle anderen Leistungskontrollen erfolgreich abgelegt
 - einmal im Studium

Der Freiversuch (§17 (4) PO)

Voraussetzungen:

- Pflichtvorlesungen in den ersten Semestern gemäß (§5 (7) SO)
- erster Versuch innerhalb der Regelstudienzeit (6 Semester §5(7) SO)
- bei erstem Versuch Prüfung zum Haupttermin und zum Nachtermin im gleichen Prüfungszeitraum wahrgenommen
- Anmeldung zum 4. Versuch in Ihrem Prüfungssekretariat

→ <https://www.ps-mint.uni-saarland.de/de/guidelines/cs/freettempt>

Recht auf Einsicht in Prüfungsleistungen (§16 (11) PO)

- Einsicht in schriftliche Prüfungsleistungen, Gutachten und Prüfungsprotokolle
- Anfrage an Lehrenden bzw. Antrag an Prüfungsausschuss stellen
- Frist: innerhalb eines Monats nach Notenbekanntgabe

- Klausureinsicht
 - Korrektur überprüfen (wurden ggf. Punkte übersehen?)
 - Analysieren und reflektieren, was gut geklappt und was nicht



Image by Clker-Free-Vector-
Images from Pixabay

Anerkennung von Prüfungsleistungen (§19 PO)

- Ein einziger Antrag
- Antrag im ersten Semester oder direkt nach einem Auslandssemester
- credittransfer@cs.uni-saarland.de

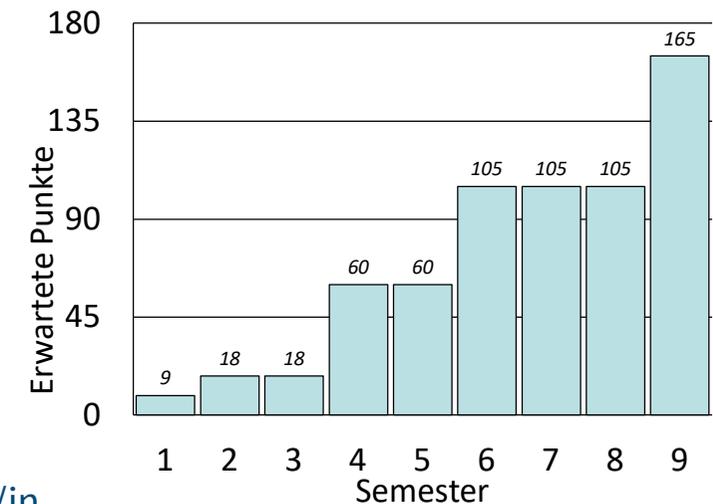
Fortschrittskontrolle (§ 10)

Mindestanzahl an CP für Vollzeitstudierende:

- Mindestens 9 CP nach 1 Semester
- Mindestens 18 CP nach 2 Semestern
- Mindestens 60 CP nach 4 Semestern
- Mindestens 105 CP nach 6 Semestern
- Mindestens 165 CP nach 9 Semestern

1. Informations- bzw. Warnbrief inkl. Einladung Beratungsgespräch Professor/in
2. Darauf folgende Mindest-CP wieder nicht erreicht → Brief zum **Verlust des Prüfungsanspruchs**
3. Möglichkeit zur Stellungnahme
4. Prüfungsausschuss entscheidet über Stellungnahme

Aufschub, um Ziel zu erreichen oder Verlust des Prüfungsanspruchs
→ **Wechsel in anderen Informatik-Studiengang** der Fakultät MI nicht möglich



Akademische Integrität

Zentral in Wissenschaft, Lehre & Studium

- Aufrichtigkeit
- Vertrauen
- Fairness
- Respekt
- Verantwortungsbewusstsein
- Mut

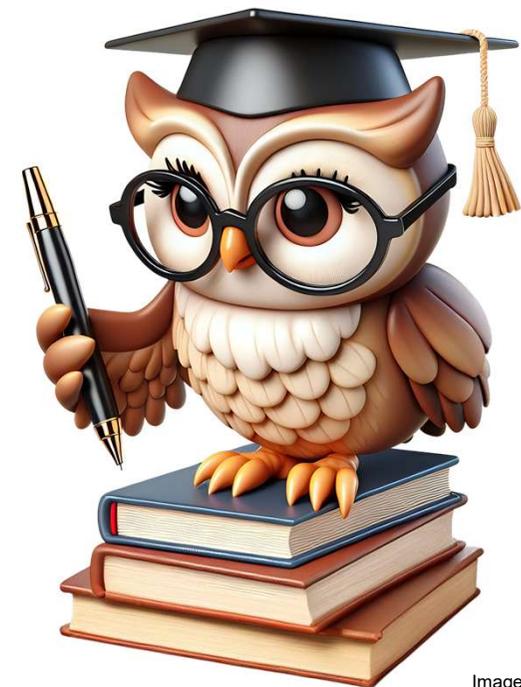


Image by tanrica
from Pixabay

YOUR STUDIES

Plagiate und Täuschung – Ein „no go!“



Image by Supermicha
from Pixabay

YOUR STUDIES

Täuschung

- Lösungen von Kommilitonen kopieren
- Spickzettel in Prüfungen nutzen
- Nutzung von Taschenrechner, Internet, KI (wenn verboten)

YOUR STUDIES

Plagiate

Plagiiieren = Ideen, Texte, Bilder anderer verwenden und als die Eigenen auszugeben

- Texte oder Code kopieren ohne Quelle anzugeben
- KI-generierte Texte, Code, Bilder ohne Kennzeichnung nutzen
- Selbstplagiat: eigene ältere Arbeiten recyceln

Plagiate und Täuschung – Konsequenzen? (§ 18)

- Verdacht → Gelegenheit zur Stellungnahme
- Prüfungsvorleistung: Null Punkte, ggf. keine Klausurzulassung
- Prüfungsleistung
 - Eintrag einer 5.0, Ungültigkeit von Prüfungsleistungen (§ 18)
 - Vermerk in Plagiatsliste und Studierendenakte
 - Bei schwerwiegender Täuschung oder im Wiederholungsfall: Verlust des Prüfungsanspruchs möglich (§18 (4) PO)

Plagiate und Täuschung vermeiden

- Quellen immer sorgfältig angeben
- Inhalt verstehen & selber formulieren
- Code gut dokumentieren
- AI zum Lernen nutzen; nicht, um Aufgaben komplett erstellen zu lassen
- Bei Gruppenarbeiten
 - Erklären
 - Lösung weitergeben



Image by Memed_Nurrohmadi
from Pixabay

YOUR STUDIES

KI-Kompetenzen erwerben

- Hilfreich: Strukturieren von Texten, Generieren von Ideen, Überprüfen von Grammatik oder Stil, zum Erschließen neuer Themen
- KI zum Lernen nutzen; ansonsten nur, wenn erlaubt
- Prompts vergleichen & Ergebnisse reflektieren
- Chatbot ‚Copilot‘ und ‚Hawki-Plattform‘

Teilzeitstudium (§ 9)

- Mindestens 50 % und höchstens 60 % studieren können (§ 9 (1), PO)
- Wie? → E-Mail mit Nachweis und Begründung an Kontaktperson im Prüfungssekretariat
- Wann? → Spätestens zwei Wochen vor Ablauf der Einschreibe- bzw. Rückmeldungsfrist

Gemeinsames Prüfungssekretariat MINT

- Verwaltung der Studienleistungen: Einreichung von Sprachkursscheinen
- Fragen zu Nebenfach/Anwendungsfach
- Antrag zum Teilzeitstudium
- Ausstellung der Abschlussdokumente



YOUR STUDIES

Gemeinsames Prüfungssekretariat MINT

Computer Science → cs@ps-mint.uni-saarland.de (Fr. Fauß)

Cybersecurity → cybersicherheit@ps-mint.uni-saarland.de (Fr. Wintringer)

Media Informatics → mei@ps-mint.uni-saarland.de (Fr. Lorang)

Data Science & AI → dsai@ps-mint.uni-saarland.de (Fr. Sum)

(<https://www.ps-mint.uni-saarland.de/de/home>)

Urlaubssemester

- Semester zählt nicht für die Fortschrittskontrolle → eingeschrieben, aber nicht prüfungsberechtigt
- Antrag an studium@uni-saarland.de
- Wann? → Bei Rückmeldung oder während des Semesters (spätestens am letzten Vorlesungstag)
- Antrag auf Rückerstattung der Gebühren
- Antragsformulare und weitere Informationen:

<https://www.uni-saarland.de/en/study/organisation/more/leave-of-absence.html>

Nachteilsausgleich (§ 15)

- Nachteile durch Behinderung oder chronischer Erkrankung ausgleichen
- Bedarfsgerechte Anpassung von Studien- und Prüfungsbedingungen
- Chancengleiche Teilhabe im Studium
- Individuell und situationsbezogen an Beeinträchtigungen angepasst

- Kontaktstelle Studium und Behinderung (KSB)

→ <https://www.uni-saarland.de/verwaltung/chancengleichheit/ksb/studierende/nachteilsausgleich.html>

Im Ausland studieren (1-2 Semester)

Innerhalb Europas (ERASMUS)

- Zahlreiche Partner-Universitäten der Informatik
- Anfrage bis zum 1. März (für WiSe) bzw. 1. September (für SoSe)
- Informationen, Ansprechpartner, Voraussetzungen:

Studienkoordination (Frau Schulz-Brünken), erasmus@cs.uni-saarland.de

Nicht-europäisches Ausland

- Vom International Office koordiniert, Gout! Service Center
- Stipendienprogramm UdS mobil



Image by VenRen from Pixabay

Habits for success

- Einen eigenen Zeitplan erstellen und umsetzen
- Fokus auf ausgewählte Lehrveranstaltungen
- Zeit für die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
- Zeit zur Nachbereitung / Verdauen
- Lerngruppen bilden



Image by Kbush58 from Pixabay

Let's be
friends,
follow us!



Connect with us on Instagram
@Saarland_Informatics_Campus



Like us on Facebook
Saarland Informatics Campus #SIC



Watch us on YouTube
Saarland Informatics Campus



All about studying at SIC and more
<https://saarland-informatics-campus.de/en/studium-studies/>

SIC Saarland Informatics
Campus



YOUR STUDIES

Fachschaftsrat

- Studierende der verschiedenen Informatikstudiengänge
E1.3, Raum 107
<http://cs.fs.uni-saarland.de>

→ Vielfältige Aktivitäten

→ Engagement für eure Belange



YOUR STUDIES

Tipps für einen guten Start ins Studium: weniger ist oft mehr

- Vollzeitstudium, 6 Semester
- Zeitintensive Grundlagenveranstaltungen
- Fokus auf wenige Lehrveranstaltungen
- Strategisch kombinieren

Das ganze Paket

- Nicht ohne Grund:
 - Vorlesung
 - Tutorium: zu einem echten Verständnis gelangen
 - Übungsgruppe
 - Eigenes Lernen

- Aktiv sein
 - Fragen
 - Selbst formulieren
 - Den Stoff anderen erklären

YOUR STUDIES

Lehrveranstaltungen (wenn nur im fachspezifischen Vortrag)

- Ringvorlesungen – Überblick
- Grundvorlesungen: Prog 1, Prog 2, Mfl 1, Mfl 2, Theoretische Informatik etc.
- Stammvorlesungen: z. B.
- Vertiefungsvorlesungen
- Proseminare und Seminare
- Bachelor-Seminar
- Abschlussarbeit

YOUR STUDIES

Und danach? (nur im fachspezifischen Vortrag, aber nicht auf den Folien, die veröffentlicht werden)

- Ein Platz im konsekutiven Master
- Anderer M.Sc. des Fachbereichs Informatik
 - Bewerbung über das SIM-Portal oder Bewerbungsportal der Informatik
 - Ad-hoc-Zulassung bei schnellem Studium und Gesamtnote 2,5
- Quereinstiegsmaster für das Lehramt Informatik

WELCOME

Ziel in jedem Kurs: die Prüfungsleistung bestehen

Teilnehmen, Mitmachen

Lernen

Prüfung am Ende

- sich fristgerecht im LSF anmelden
- Hauptklausur
- Nachklausur

YOUR STUDIES

Grundlagen pauken

- Mathematik ernst nehmen
 - Schulstoff wiederholen
 - Übungsaufgaben intensiv nutzen
 - Mathe-Vorkurs vor dem Wintersemester besuchen